

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
GOLD



Ludwig van Beethoven
(1770 -1827)

Egmont
Schauspielmusik op. 84

Matthias Brandt, Sprecher
Olga Bezsmertna, Sopran
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan

1 Hybrid SACD **222**[®]
RECORDING

MDG 937 2111-6



LC06768

7 60623 21116 9

aufgeschlossen

Kaum ein Drama Goethes lebt so von den inneren Spannungen und Konflikten seiner Protagonisten wie „Egmont“. Um diese existenziellen Seelenzustände überzeugend auf die Bühne zu bringen, verlangte der Dichterstürm schon für die Uraufführung in den Schlüsselszenen Musik. Unter seinem neuen Chefdirigenten Dirk Kaftan hat sich das Beethoven Orchester Bonn jetzt Ludwig van Beethovens Schauspielmusik vorgenommen – mit einem großartigen Matthias Brandt, der die gemeinsam mit Dramaturg Tilman Böttcher erstellte Fassung des Dramenstoffs mit erschütternder Intensität zu verkörpern versteht.

zukunftsweisend

Denn weder Musik noch Drama sind ohne einander denkbar. Das zeigen schon die vier Zwischenaktmusiken, die eine echte Scharnierfunktion zwischen den Aufzügen ausfüllen. Und die Siegessinfonie am Ende weist auf die endgültige Befreiung der Niederlande von spanischer Herrschaft hin, die – in ferner Zukunft liegend - im Stück gar nicht behandelt wird. Das ganze Werk erhält dadurch einen geradezu revolutionären Duktus – sicher ganz im Sinne des Weimarer Meisters.

erschütternd

Auch die Rolle Klärchens, der Geliebten Egmonts, erfährt durch ihre beiden Lieder eine Tiefe, die weit über das auf dem Sprechtheater Mögliche hinausweist. Fabelhaft: Olga Bezsmertna, gefeierte Solistin der Wiener Staatsoper, bringt Klärchens Schwärmen, ihre Energie und ihre Hingabe zu Egmont grandios auf die Bühne. Ihr „Pfeifchen“ aus dem ersten Lied kommt in der Siegessinfonie am Schluss zum Einsatz – wem da nicht der Schauer über den Rücken läuft...

mitreißend

Die intimste Verbindung gehen Text und Musik wohl im Melodram ein: Zutiefst berührend, wie Matthias Brandt als „Egmont“ erst den Schlaf herbeisehnt und dann im Traum Klärchens Erscheinung gewahrt wird! Für das livehaftige Theatererlebnis ist auch diese Bonner Produktion im dreidimensionalen 2+2+2-Klang aufgenommen und in feinsten Super Audio CD-Technik gefertigt – im wahrsten Sinne audiophil!